

MSE Master of Science in Engineering

Bachelor und Masterabsolventen im Baugewerbe – Stellen richtig besetzen

Daniel Stadler

Dipl. Ing HTL / HLK / SIA

Daniela Hochradl

MSc. Hochschule Luzern, Gebäudetechnik

Aicher, De Martin, Zweng AG

Energie-und Gebäudetechnik Ingenieure

Luzern – Basel – Zürich



MAS Ausbildung aus Sicht Aicher, De Martin, Zweng AG

- Masterausbildung ist eine **grosse Chance** für das Baugewerbe (klare Aufwertung des Bildungswegs)
- Nutzen der Master-Ausbildung für den Bereich Gebäudetechnik **eher unscharf**
- Intensive Betreuung der Masterabsolventen während längerer Zeit ist sehr wahrscheinlich
- Unterbruch zwischen Bachelor und Masterstudium **zwingend**
- je länger das Studium (ohne Unterbruch) dauert, desto aufwändiger ist der Eingliederungsprozess in die Firma
- ADZ sucht eine praxisbezogene Ausbildung. Der Anteil Spezialisten wird auch in absehbarer Zukunft eher die Minderheit bilden.

Anforderungen der Gebäudetechnikbranche (des Arbeitgebers)

- Erwünscht ist ein Grundstudium (Fachrichtung des Bachelorstudiums), welches einen Einsatz im Kerngebiet der Firma erlaubt
- Bachelorausbildung kann **mitentscheidend** sein für den Entscheid, ob ein Master-Absolvent eingestellt wird
- Master Studium braucht einen Bezug zur Praxis, es darf nicht zu abstrakt sein
- falls möglich MSE Projekt mit einem möglichen Arbeitgeber zusammen definieren

Einsatzgebiet von Master-Absolventen (im Gebäudetechnik Planungsbüro)

- In **Spezialgebieten** wie Simulationen, integralen Arbeitsfeldern mit vielen Schnittstellen (z.B. Bauphysik etc.)
- Forschung und Entwicklung (=> analytisches Denken der Master-Absolventen ist ein grosser Vorteil)
- Nachhaltigkeitsthematik

Wünsche / Anregung an Hochschulen

- Ziel der Hochschulen darf nicht sein möglichst viele Masterstudierende auszubilden => die Marktbedürfnisse sollen die Nachfrage steuern
- Die Studierenden sollen **besser aufgeklärt** werden, was sie mit welchem Studium erwartet
- Den Studierenden sollen ihre Marktchancen bewusst sein => ansonsten droht Enttäuschung

Kernaussagen

1. Existenzberechtigung MAS ist vorhanden, ADZ steht hinter dieser Ausbildung, aber
2. Es ist viel mehr Aufklärungsarbeit der Hochschulen notwendig => ansonsten gibt es viele unzufriedene Absolventen, welche ihren Wunschplatz in der Arbeitswelt nicht finden
3. Ein Mehrwert gegenüber Bachelor-Absolventen ist **nicht immer** zwingend gegeben



Kurzporträt: Daniela Hochradl, MSc.

- Gymnasiale Matura (Schwerpunkte: Sprachen und Sport)
- Universitätsstudium Germanistik und Rhetorik, Bakk.phil.
- Praktikum in der Solarbranche und bei Heizungsinstallateur
- FH Bachelorstudium **Öko-Energietechnik**, mit Auslandsaufenthalten in Luzern und Montreal



Lucerne University of Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Technik & Architektur
FH Zentralschweiz



Kurzporträt: Daniela Hochradl, MSc.



hk gebäudetechnik

- Hochschule Luzern Masterstudium Gebäudetechnik mit Schwerpunkt auf **energieeffizientem Bauen** (2 Projektarbeiten, 10 Module, 1 Businesswoche, 1 Masterthesis in Zusammenarbeit mit Cofely und swisscleantech)
- Während Masterstudium zu 50% als **Assistentin für Gebäudetechnik** angestellt
- **Projektleiterin für Energie & Nachhaltigkeit** bei Aicher, De Martin, Zweng AG seit Juni 2015
- Aktuelle Projekte: Unterstützende Energieberechnungen für verschiedene Bauvorhaben (vorwiegend Verwaltungsbau, Büro- und Laborgebäude), Dynamische thermische Gebäudesimulation, Komfortanalysen, Variantenstudien
- **Fachjournalistin für HK Gebäudetechnik** seit September 2015 (ca. 20%)



Das Masterstudium...

...aus Sicht einer MSE-ABSOLVENTIN

- Starkes Interesse für bestimmte Inhalte im Bachelorstudium (Energieeffizientes Bauen)
- Intensive Vertiefung gewünscht
- **Individuelle Zusammenstellung** des Studienplans (Auswahl von Modulen: Vorteil, da auf spezifische Interessen eingegangen werden kann und die Ausrichtung selbst bestimmt werden kann; ABER: Entschlossenheit, Initiative zeigen; Auswahl des Advisors äusserst entscheidend!)
- Berufsbegleitendes Studium (Anstellung als Abteilungs-Assistentin)
- Standortwechsel, Horizonterweiterung
- Netzwerk, Kontakte
- Selbstständigkeit, Organisation



Zusammenfassung

- Chance: vom Generalist (Bachelor) zum Spezialist (Master)
- Begeisterung
- Mut
- «aus der Reihe tanzen»
- Kreativität, Ideen verwirklichen
- Initiative zeigen
- Durchhaltevermögen
- Hartnäckigkeit
- Reflexion

